
Produktname: GPR85 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11704**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	GPR85
Alternative Namen	GPR85; SREB2; Probable G-protein coupled receptor 85; Super conserved receptor expressed in brain 2
Gen-ID	54329.0
SwissProt ID	P60893
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GPR85, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230

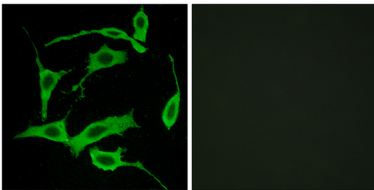
Hintergrund

Mitglieder der Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCR), wie z. B. GPR85, weisen eine ähnliche Struktur mit sieben Transmembrandomänen auf. Die Aktivierung von GPCRs durch extrazelluläre Stimuli wie Neurotransmitter, Hormone oder Licht induziert eine intrazelluläre Signalkaskade, die durch heterotrimere GTP-bindende Proteine, sogenannte G-Proteine, vermittelt wird (Matsumoto et al., 2000 [PubMed 10833454]). [bereitgestellt von OMIM, Aug. 2008], Funktion: Orphan-Rezeptor, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1, Gewebespezifität: Stark exprimiert in Gehirn und Hoden. Geringere Konzentrationen in Dünndarm, Plazenta und Milz. In allen untersuchten Hirnregionen nachweisbar, jedoch in etwas geringeren Konzentrationen im Corpus callosum, der Medulla oblongata und dem Rückenmark.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem GPR85-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.